

Niederschrift
über die Sitzung des
Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
(04. Sitzung der XI. Wahlperiode)
gemeinsam mit dem **Kreisausschuss**
(10. Sitzung der XI. Wahlperiode)

am **Montag, 09. März 2026**
im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der gem. Sitzung KA/AVW: 15:07 Uhr
Ende der gem. Sitzung KA/AVW: 16:25 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland
Kreisbeigeordneter Andreas Strüder
Kreisbeigeordneter Klaus Ortseifen
Kreisoberverwaltungsrätin Simone Schäfer, Büroleiterin
Kreisoberinspektorin Lena Wagner, Schriftführerin

2. Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft bzw. Stellvertreter/innen

Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur
Axel Spiekermann, Herschbach (ab 15:12 Uhr)
Robert Fischbach, Hof
Alwin Scherz, Siershahn
Michael Birk, Kroppach
Thomas Mockenhaupt, Mörlen – 1. Stellvertreter (ab 15:28 Uhr)
Gilbert Kalb, Ransbach-Baumbach – 1. Stellvertreter
Horst Wollenweber, Höhn
Christof Frensch, Montabaur
Dr. Kristina Schmale, Westerburg
Jana Gräf, Höhr-Grenzhausen
Diether Bethke, Luckenbach

3. Mitglieder des Kreisausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Dr. Stephan Krempel, Westerburg
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Alexandra Marzi, Helferskirchen – 1. Stellvertreterin
Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur – 1. Stellvertreter
Dr. Kai Müller, Bad Marienberg
Dr. Tanja Machalet, MdB, Meudt (bis 16:53 Uhr)
Thomas Mockenhaupt, Mörlen (ab 15:28 Uhr)
Jürgen Nugel, Oberahr
Jan Strohe, Nordhofen
Klaus Müller, Sessenhausen
Martina Kapp, Herschbach
Rudolf Schwaderlapp, Ransbach-Baumbach
Angela Adomeit, Breitenau

4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Stephan Bach, Breitenau (bis 17:33 Uhr)

5. Sonstige Teilnehmer/innen

Zu TOP 1 „Jahresprogramm und Wirtschaftsplan wfg“

Katharina Schlag, Geschäftsführerin wfg

Zu TOP 2 ÖPNV im Westerwaldkreis

Simone Rohloff, Leiterin des Referates 1-13 „Mobilität“

Während der gesamten Sitzung

Leon Leienthal, Sitzungsdienst

Carolin Faller, Pressestelle

Tobias Haubrich, Leiter der Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst

Achim Gläser, Leiter der Abteilung 1 „Schulen und Immobilien“

Markus Müller, Redakteur WZ-Lokalredaktion Montabaur

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass zur 10. Sitzung des Kreisausschusses und zur 4. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft in der XI. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Verwaltungsseitig besteht folgender Änderungswunsch der Tagesordnung des Kreisausschusses:

- **Absetzen** des Tagesordnungspunkts 4 „Personalangelegenheit“.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen der Änderung der Tagesordnung zu, aus der Mitte des Ausschusses bestehen darüber hinaus keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Für den Kreisausschuss wurde eine Ergänzungsvorlage zu dem Tagesordnungspunkt 5 „Personalangelegenheit“ ausgelegt.

**Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses – teilweise gemeinsam mit dem
Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft – am 09.03.2026**

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|----------------|
| 1. | Jahresprogramm Wirtschaftsförderung 2026 und
Wirtschaftsplan 2026 | 0279/XI |
| 2. | ÖPNV im Westerwaldkreis | |
| 2.1. | Informationen zum ÖPNV | 0296/XI |
| 2.2. | Sitzungswiedervorlage aus KA 09.03.2026; Evaluation des
ÖPNV | 0285/XI |
| 2.3. | Sitzungswiedervorlage aus KT 12.12.2025; Mobilitätskonzept /
Mobilitätszentrale | 0281/XI |
| 3. | Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine | |

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 1

Jahresprogramm Wirtschaftsförderung
2026 und Wirtschaftsplan 2026

Vorlage-Nummer:

0279/XI

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und erläutert ausführlich das Jahresprogramm und den Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg).

Auf die entsprechende Nachfrage des Ausschussmitglieds Martina Kapp (B90/Die Grünen) erläutert Landrat Schwickert, dass sich die Entwicklung der Zukunftsleitlinien des Westerwaldkreises auf den Schwerpunkt Wirtschaft beziehen und somit auch der Einzelhandel zu betrachten sei.

Ausschussmitglied Dr. Stephan Krempel (CDU) betont ebenfalls, dass sich die Zukunftsleitlinie lediglich auf die wirtschaftliche Entwicklung beschränke und keine politische Zielsetzung betrachte.

Ausschussmitglied Angela Adomeit (Freie Wähler) erkundigt sich, worauf sich die in der Tabelle aufgeführten „Einzelförderungen“ beziehen. Geschäftsführerin Katharina Schlag antwortet, dass es sich um mehrere Förderungen, beispielsweise von Exponaten, handele und nicht um einzelbetriebliche Zuwendungen.

Sodann stellt der Vorsitzende den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft beschließen das Jahresprogramm 2026 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH und den Wirtschaftsplan 2026 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 2

ÖPNV im Westerwaldkreis

Vorlage-Nummer:

**0296/XI
0285/XI
0281/XI**

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt umfassend in die Thematik ein.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass zunächst die Sachstandsinformationen zum Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) durch die Referatsleiterin Simone Rohloff vorgestellt werden. Aus den Ausschüssen heraus wird Zustimmung signalisiert.

Sodann gibt Frau Rohloff anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über den aktuellen Sachstand zum ÖPNV im Westerwaldkreis.

Landrat Schwickert dankt Frau Rohloff für ihren Bericht. Er weist zudem darauf hin, dass der Nahverkehrsplan die Grundlage für die Linienvergabe an die Unternehmen sei.

Ausschussmitglied Dr. Kai Müller (CDU) dankt der Verwaltung für die Informationen. Er befürworte außerdem den verwaltungsseitigen Beschlussvorschlag, eine Arbeitsgruppe einzurichten, da es sich hier um ein umfassendes und tiefgreifendes Thema handle. Wichtig sei, dass man etwaige Änderungen rechtzeitig vor der nächsten anstehenden Bündelausschreibung im Jahr 2028 in den Nahverkehrsplan einarbeite.

Dem schließt sich Ausschussmitglied Thomas Mockenhaupt (SPD) ebenfalls an und fragt nach dem zeitlichen Bedarf, welcher für die Arbeitsgruppe aufgebracht werden müsse. Außerdem gibt er zu bedenken, dass zu viele Änderungen nicht immer förderlich seien, damit sich bei den Bürgern auch eine gewisse Verlässlichkeit auf den ÖPNV einstellen könne.

Ausschussmitglied Martina Kapp (B90/Die Grünen) zeigt sich ebenfalls bereit für eine Arbeitsgruppe. Sie plädiert in Bezug auf den fraktionsseitigen Antrag dafür, einen dynamischen ÖPNV in Form eines Rufbusangebots oder On-Demand-Verkehren in den Blick zu fassen und in der Arbeitsgruppe zu besprechen.

Ausschussmitglied Klaus Müller (FWG) verweist auf eine Anfrage seiner Fraktion an die Verwaltung aus dem letzten Sommer zur Auslastung des ÖPNV. Wichtig sei, insbesondere die Kosten im Blick zu behalten, da es sich um Steuergelder handle. Die Angebote im ÖPNV, welche sich nicht wirtschaftlich tragen, seien folglich zu überdenken. In Bezug auf das Rufbusangebot kritisiert er, dass es auf Ebene der Verbandsgemeinden bereits ehrenamtliche Angebote gebe, die funktionieren.

Es schließt sich eine angeregte Diskussionsrunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Dr. Kristina Schmale (B90/Die Grünen), Gilbert Kalb (AfD), Rudolf Schwaderlapp (FDP), Martina Kapp (B90/Die Grünen) und Jürgen Nugel (AfD) an.

Ausschussmitglied Christof Frensch (FWG) regt hinsichtlich der Arbeitsgruppe an, auch Stellvertreter zu benennen, um eine entsprechende Vertretung innerhalb der Fraktionen zu ermöglichen.

Im Anschluss fasst Landrat Schwickert die Beiträge zusammen. Bezüglich des Zeitaufwands der Arbeitsgruppe gehe er von drei bis vier Treffen mit einer Dauer von je zwei bis drei Stunden aus. Wie von Ausschussmitglied Christof Frensch (FWG) gefordert, könne eine Stellvertretungsregelung in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden.

Abschließend macht der Vorsitzende nochmals deutlich, dass die Arbeitsgruppe selbst keine Entscheidung treffen könne. Die Ergebnisse seien von den Gremien zu beraten und die endgültige Entscheidung vom Kreistag zu treffen.

Sodann stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft beauftragen die Kreisverwaltung, einen Arbeitskreis „Überarbeitung Öffentliches Nahverkehrskonzept“ einzuberufen, in den die Fraktionen jeweils ein Mitglied nebst Stellvertreterin bzw. Stellvertreter entsenden.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit diesem Arbeitskreis für die Sitzung des Kreisausschusses am 22.06.2026 einen Zwischen- oder Endbericht zu folgenden Themen zu erarbeiten:

- Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten der Linienfahrten (Wegfall oder Änderung von Fahrten)
- Erarbeitung von Anpassungen im Nahverkehrsplan als Grundlage für die Vergabe der Linien 2028
- Prüfung der Frage nach Rufbus-Angeboten und On-Demand-Verkehren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(Die Power-Point-Präsentation zum ÖPNV ist dieser Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 3

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 3.1 Landrat Schwickert berichtet über die Schließung der Nebenstelle des Gesundheitsamtes in Bad Marienberg. Aufgrund erheblicher technischer Probleme an dem Gebäude, welches im Eigentum des Landes Rheinland-Pfalz stehe, ließe sich dort kein Betrieb aufrechterhalten. Die beschäftigten Mitarbeiter werde man nun in das Gesundheitsamt in Montabaur integrieren.
- 3.2 Der Vorsitzende informiert über den Brand an der Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur und führt aus, es seien keine erheblichen Schäden entstanden. Die Betondecke unterhalb des Brandes habe einen größeren Schaden verhindern können. Die beschädigten Holzteile befänden sich hauptsächlich an der Attika und der Ersatz sei bereits in der Fertigung.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft schließt Landrat Schwickert die gemeinsame Sitzung um 16:23 Uhr und stellt sodann die Nichtöffentlichkeit her.

Die Schriftführerin
gez. L. Wagner, KOI

Der Vorsitzende
gez. LR A. Schwickert